

Mellinsche Stiftung Fächter

285 v

1701

Aug. 30.
Roermond.

Vor Godefroidt Cnop, Lic. jur., und Leonerdt Bahnen, Scheffen, Johan Richard Wauß um, Gerichtsschreiber und Secretarius der Stadt und des Hauptgerichts Rurmundt im Oberquartier von Gellerlandt hispanischen Gebiets, erscheint im Parloir oder Vorkammer des Klosters der Ursulinen die Jungfrau Maria Constantia de St. Ursula, geborne von Benditt, mit ihrem gewählten Vormund Johan Simons, um vor der Profeßablegung über ihre Erbgüter zu verfügen. Sie schenkt per donationem inter vivos ihren gesamten Besitz ihrem geistlichen Bruder Goswin Ditherich von Bendit, der davon zu ihrer bevorhabenden Profession alle Notwendigkeiten frühzeitig beischenen sollte.

Unterschrieben: S. Marie Constance de Sainte Ursule, geborne von Bendit.

Or. Papier. 3 Siegel auf Spatium.